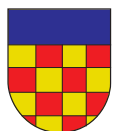


AUSGABE NR. 155 - FEBRUAR/MÄRZ 2023

SEEBACHTALER NEWS

INFORMATIONSBLETT DER POLITISCHEN GEMEINDE HÜTTWILEN



Aktiv leben zwischen Seen und Reben.

HÜTTWILEN - NUSSBAUMEN - UERSCHHAUSEN

Titelbild: Hüttwilen im Schnee, Heinz Jansen aus Hüttwilen

Politische Gemeinde Hüttwilen
Kanzleiweg 4
8536 Hüttwilen
seebachtaler@huettwilen.ch
Tel. 058 346 06 66

Alle Rechte vorbehalten



Grosse und kleine Ereignisse

Anfang Februar 2023 darf man sicher nochmals einen Blick zurückwerfen auf das vergangene Jahr.

2022 war tatsächlich ein ereignisreiches und verrücktes Jahr - das Jahr, in dem die Pandemie zu Ende ging und endlich wieder ein normales Leben möglich war, dann aber noch einen draufsetzte. In vieler Hinsicht war 2022 einschneidend, ja fast surreal. Russland brachte den Krieg zurück nach Europa. Rücksichtslos und wie ein kleines Kind, dem man das Spielzeug weggenommen hat, schlägt Russland um sich und alles kurz und klein. Die Taliban wurden wiedererweckt und katapultieren Afghanistan endgültig zurück ins Mittelalter. Als ob das alles nicht schon traurig genug wäre, stirbt auch noch Queen Elizabeth II. und damit eine königliche Institution. Elon Musk schießt den Vogel ab und kauft «Twitter» für 44 Milliarden Dollar und als erstes werden der Verwaltungsrat, die meisten Führungskräfte und die Hälfte der Belegschaft entlassen und umgehend der Account von Ex-Präsident Trump wieder freigeschaltet. Die Chinesen sind in Shoppinglaune, kaufen einen Teil des Hamburger Hafens und schaffen so immer grössere wirtschaftliche Unsymmetrien. Schlaf Europa, schlaf weiter. Der Gipfel der Absurdität ist vermutlich die Fussball WM zu Weihnachten, durchgeführt in der Wüste unter dem Deckmantel der sportlichen Völkerverbundenheit. Organisiert von infantilen sportlichen Geschäftemachern wurde so die moderne Sklaverei legitimiert und eine alkoholfreie und gendersaubere WM erschaffen - Bravo!

Obendrauf schliddern wir auch noch in eine europaweite Energiekrise. Plötzlich ist die Energieversorgung, die wie selbstverständlich einfach immer da war, in Frage gestellt. Der Gashahn wird in Zukunft wohl abgedreht werden und die Preise steigen unkontrolliert. Die elektrische Energie wird ebenfalls knapp und die steigenden Strompreise reissen Löcher in viele Portemonnaies.

Man fragt sich mit Recht, ob wohl der Höhepunkt zwischen Absurdität und Realität schon erreicht ist und weiss gar nicht mehr, worüber man sich freuen soll.

Auf globaler Ebene ist es sicher, dass Iranerinnen und Iraner gegen das repressive Regime pro-

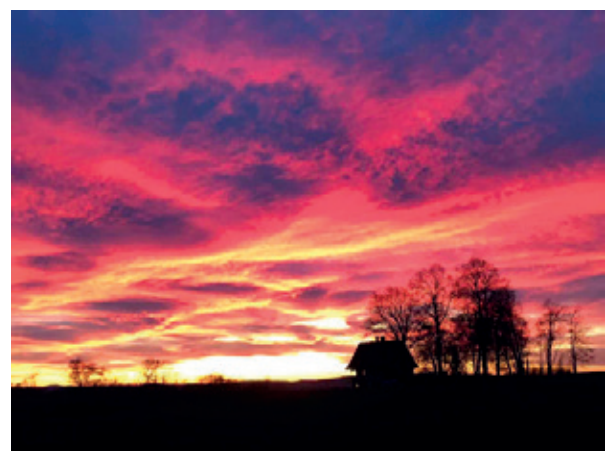
testieren, wenn auch aus traurigem Anlass. Die Energiekrise dürfte so Manchen etwas aufgerüttelt haben und einen positiven Effekt fördern in Richtung eines ökologischen Umdenkens. Erfreulich und erstaunlich ist auch, dass die USA den Kopf aus dem Sand gezogen haben, dem Klimaschutz endlich auch Beachtung schenken und 370 Milliarden Dollar dafür ausgeben wollen und dass Portugal Europas Spitzenreiter ist bei der Umstellung auf erneuerbare Energien. Ein Land, das wirtschaftlich nicht in der obersten Liga spielt. Aber auch wir haben unsere lokalen Freuden. Auf politischer Ebene konnten wir wieder zwei Gemeindeversammlungen durchführen, den Zonenplan in Kraft treten lassen und uns am 2. Januar zum Neujahrsapéro treffen. Das ist allemal ein Grund zum Feiern. Bleiben wir zuversichtlich!

Die Bevölkerung durfte sich wieder erfreuen an einer schönen 1. August Feier, an einer sehr gelungenen und gut organisierten Dreiseenstaffette und an einem wieder durchgeführten Chlausmarkt. Dann hatten wir noch einige richtig schöne Wintertage, wenn auch nur ganz kurz, aber die Freude darüber bleibt.

Dieses verrückte Jahr 2022 erinnert uns eben daran, auch Freude zu haben an den kleinen Dingen. Und wir haben gelernt, mit allem zu rechnen – auch mit dem Guten!

Bruno Kaufmann

Chefredaktor Seebachtaler News



Letzter Sonnenuntergang im alten Jahr über Hüttwilen

Foto: Monika Kessler



Beschlüsse und Geschäfte des Gemeinderats

Neu werden in dieser Rubrik Beschlüsse und Geschäfte aus Gemeinderatssitzungen zweimonatlich veröffentlicht und zusammengefasst.

Bauwesen

Es wurden folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

Michael und Nadine Boltshauser, Alte Dorfstrasse 3, 8537 Nussbaumen

Neugestaltung Kiesplatz, Alte Dorfstrasse 3, Nussbaumen

Umnutzungsgesuch Kalchrain

Umnutzung Lehrlingsheim für temporäre Flüchtlingsunterbringung

Erika Vögeli, Untermattstr. 4, 8370 Sirnach

Neubau Einfamilienhaus, Im Hofacker 2 oH, 8537 Nussbaumen

Jan und Natalie Läderach, Obersalenstrasse 2, 8508 Homburg

Umbau Bauernhaus, Komplettsanierung Innenausbau, Moorwilen 7, 8535 Herdern (Gemeinde Hüttwilen)



Neujahrsapéro 2023

Am 2. Januar durfte die Gemeinde nach längerer Unterbrechung wieder einen Neujahrsempfang durchführen. Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner sind dieser Einladung in die Mehrzweckhalle Geeren gefolgt und haben an diesem Anlass teilgenommen. An dieser Stelle sei auch dem Landfrauenverein Hüttwilen für den feinen Apéro gedankt sowie Emanuel Tanner mit seiner Kaminfeger-Crew, die alle Gäste mit einem Glücksräppler und einem Glückskäfer empfangen haben. Und auch an die Schule ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft.

Nach der Begrüssung durch Gemeinderat Daniel Bauer, der diesen Anlass organisiert hat, liess Gemeindepräsidentin Sabina Peter Köstli in ihrer Ansprache das verrückte Jahr 2022 kurz Revue passieren. Sie wies darauf hin, dass für 2023

trotz allen Widrigkeiten vorsichtiger Optimismus angebracht ist und dass die Werte Nachsicht, Rücksicht und gegenseitiger Respekt hochgehalten werden sollen.



Zum Schluss berichtete Sabina Peter Köstli über ihre Eindrücke vom Juni 2022 beim Treffen der Schweizer Gemeinde- und Stadtpräsidentinnen in Bern anlässlich des Jubiläums von 50 Jahren Frauenstimmrecht und ihren Kontakt mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga. Geflunkert war jedoch die Einladung an die Bundesrätin zum Hüttwiler Neujahrsempfang und deren Absage aufgrund der aktuellen Entwicklungen, wie auch die Delegation ihrer persönlichen Assistentin in Person von «Frau Dr. Hartmann».

Alle Anwesenden waren gespannt auf diesen hohen Besuch, was zusätzlich untermauert wurde durch einen Security Begleiter. Nach einigen Minuten überkam einem aber das Gefühl, dass etwas nicht ganz stimmen könne. Und siehe da, Frau Dr. Hartman war niemand anderes als der bekannte Verwandlungskünstler «Das Gögi» Hansrudolf Hofmann. Gekonnt und mit viel Witz nahm «Gögi» den Bundes- und unseren Hüttwiler Politalltag etwas auf die Schippe. Die Informationen dazu hat er sich primär über unsere Gemeindegewebseite besorgt.

Natürlich kann man über so eine kabarettistische Einlage geteilter Meinung sein, besonders wenn man selber auf die Schippe genommen wird. Aber leben wir nicht gerade jetzt in einer Zeit, in der wir langsam verlernen zu lachen?

Bruno Kaufmann

Chefredaktor Seebachtaler News



Ehrung von Judith Freiinger am Neujahrsapéro 2023

Judith Freiinger aus Nussbaumen, unsere Asylbetreuerin seit dem 1. Januar 2021, wurde am Neujahrsapéro in Hüttwilen für ihr grosses Engagement geehrt. J. Freiinger hat sich im letzten Jahr mit ausserordentlichem Einsatz für die asylsuchenden Personen aus der Ukraine und für die von der Gemeinde reguläre aufgenommenen Asylsuchenden eingesetzt. Sie hat den Flüchtenden das Ankommen in einem für sie fremden Land und mit einer anderen Kultur etwas leichter gemacht.

Tatkräftig hat sie den Wohnraum eingerichtet und den geflüchteten Menschen den Alltag erklärt. Wenn es ein Problem zu lösen gab, hat sie

sich fürsorglich aber konsequent für eine Lösung eingesetzt.

Sie war zu Beginn fast immer für die Flüchtenden erreichbar. Verständigt hat sie sich mittels einer App oder hat vor Ort mit den Händen erklärt. J. Freiinger ist sehr hilfsbereit, kann aber auch klar Grenzen aufzeigen. Sie ist praktisch begabt und handwerklich geschickt und hat ihren Werkzeugkoffer immer bei sich. Leider konnte sie aus familiären Gründen nicht anwesend sein für ihre Ehrung. Daher hat sie in einem Interview formuliert, woher sie die Motivation für diese anspruchsvolle Aufgabe nimmt und warum ihr diese Arbeit Freude bereitet.



Judith Freiinger:

«Die persönliche Entwicklung meiner Person: Durch die Arbeit als Asylbetreuerin habe ich mich insofern weiterentwickelt, als dass ich generell eine komplett andere Sicht auf die Dinge erhalten habe. Ich setze mich mit Fragen wie «Was ist wichtig?, Braucht man das wirklich?» etc. auseinander. Festgefahrene Muster und Verhaltensweisen haben sich geändert. Die Arbeit tut mir als Person gut und ich schätze es sehr, dass ich jeden Tag wieder etwas dazulernen kann.

Die Gemeinde leistet ja Hilfestellung in Form von Wohnraum und Geld. Überaus wichtig ist aber die persönliche Betreuung. Die Menschen haben alle schweren Schicksale durchlebt. Ich finde es sehr wichtig, diesen Leuten ein Gefühl von Sicherheit zu geben. Sie wissen, dass sie jemanden an ihrer Seite haben, dem sie vertrauen können. Ich komme nicht nur, um die Sauberkeit der Wohnung zu kontrollieren, sondern ich spreche mit ihnen über Ängste, Sorgen, Zukunftspläne usw. Manchmal höre ich einfach nur zu.

Ich versuche den Asylanten kleine Dinge mit auf den Weg zu geben, um ihr Zuhause auf Zeit gemütlich zu machen, z. B. folgendes: die meisten Asylanten kommen aus riesigen Grossstädten. Grünflächen gibt es nicht. Sie sind vollkommen überfordert mit der vielen Natur hier um das Seebachtal, haben Angst vor Insekten, vor Vögeln, kennen keine Pflanzen. Ich versuche immer den Leuten die Natur näher zu bringen. Es ist ungeheuer motivierend für mich, wenn sie mich ganz aufgeregt anrufen und sagen, dass ich schnell kommen soll und dann zeigen, was sie angepflanzt haben und dann der Salat wächst, den sie dann essen können. Es freut mich sehr, dass sie meine Tipps annehmen und auch umsetzen.

Bei der Entwicklung der Kinder ist es sehr schön zu sehen, wie sie sich entfalten von anfangs total eingeschüchtert und traumatisiert zu mittlerweile integriert und lebensfroh. Sie machen allesamt einen zufriedenen Eindruck.

Ich mache meine Arbeit gerne. Ich weiss, dass die Asylanten mich mögen und mir vertrauen (und zwar wirklich nur mir - das habe ich schon oft festgestellt). All diese Dinge sind Motivation genug, um meine Arbeit mit Freude auszuführen.

Wenn ich am Vormittag in Frauenfeld über den



Judith Freiinger

Bahnhofplatz gehe und auf einmal tönt es quer über den Platz in voller Lautstärke «Hallo Mama», dann ist das unbezahlbar und ich weiss, dass ich alles richtig gemacht habe!

Alle Asylanten nennen mich mittlerweile «Mama»...es ist beeindruckend!»

Vom Gemeinderat erhält J. Freiinger als kleines Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz ein Schweizer Sackmesser.

So wie wir Judith kennen, wird sie zukünftig zum Werkzeugkoffer auch das Sackmesser immer dabei haben.

Evelyne Hagen Freund

Gemeinderätin, Soziale Dienste Thur-Seebach



Zusammenfassung zur 54. Gemeindeversammlung in Nussbaumen

Am 14. Dezember 2022 fand erfreulicherweise die erste Budgetversammlung nach Corona statt. Eine entsprechend stattliche Anzahl von 111 Stimmberechtigten und 4 Gästen fand sich an diesem Abend ein.

Die umfangreichen Traktanden gemäss Botschaft zur Gemeindeversammlung wurden wie folgt abgehandelt.

Protokoll der 53. Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022

Der Antrag eines Stimmbürgers auf die Streichung einer Passage wurde abgelehnt. In der darauffolgenden Abstimmung wurde das Protokoll mit grossem Mehr genehmigt.

Antrag Projektkredit von Fr. 1'250'000 exkl. MwSt. für die Umstellung von Strom- und Wasserzählern auf Smart Meter wähen vier Jahren.

Nach einer ausführlichen Einleitung durch Gemeinderat Bruno Kaufmann und der Beantwortung von einigen Fragen zu diesem Thema wurde dem Antrag mit 65 zu 33 Stimmen stattgegeben.

Es gab erstaunlich wenig Diskussionen, woraus gefolgert werden darf, dass viele Meinungen im Vorfeld bereits gefestigt waren. Der Gemeinderat wird, wie schon bisher, transparent über den Fortschritt des Projektes berichten.

Budget 2023 und Genehmigung Steuerfuss von 48 % wie bisher

Nach einer kurzen Einleitung von Gemeinderat Daniel Bauer und den Erläuterungen zu einzelnen Budgetposten von den Gemeinderäten wurden die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und der Steuerfuss von 48 % mit grossem Mehr genehmigt.

Antrag Abparzellierung des Grundstücks Nr. 2053 «Hofwies» in Nussbaumen

Dieser Antrag des Gemeinderats gab Anlass zu grösseren Diskussionen. Vor allem in Nussbaumen wird wohl mehrheitlich die Meinung vertreten, dass eine Abparzellierung nicht sinnvoll ist und nicht dem Bedürfnis förderlich ist, einer möglichst grossen Anzahl von Familien Wohnraum zu bieten. Dies trotz der Bedenken des Gemeinderats, betreffend des belasteten Teils des

Grundstücks. Ein Votant warf dem Gemeinderat sogar «Angstmacherei» vor, was die Gemeindepräsidentin entschieden zurückwies. Die Gemeindepräsidentin Sabina Peter Köstli betonte mehrfach, dass es dem Gemeinderat einzig und allein darum geht, die Attraktivität des unbelasteten Grundstückteils für Investoren zu erhöhen, da auf dem belasteten Teil keine Eingriffe ins Erdreich gemacht werden dürfen. Die bisher eingereichten Projekte konnten zum Teil nicht überzeugen oder wollten den belasteten Teil unterkellern. Das Favoritenprojekt hatte den belasteten Grundstücksteil unbeachtet gelassen und setzte ein durch die Gemeinde saniertes Grundstück voraus. Sabina Peter Köstli geht auch davon aus, dass die Gemeinde nicht selber bauen wird.

In der anschliessenden Abstimmung wurde der Antrag des Gemeinderats trotzdem mit grossem Mehr abgelehnt.

Antrag für eine Landabtretung von 23 m² des Grundstücks Nr. 349 der Politischen Gemeinde an den Kanton Thurgau für eine Busbucht bei der Bushaltestelle Neumühle

Gemeinderat Christoph Isenring erklärte kurz den Sachverhalt und präsentierte dazu einen Situationsplan mit dem betroffenen Grundstück. Bei einer Landabtretung ist der Kanton zuständig für den Unterhalt der Busbucht, ohne Landabtretung die Gemeinde. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger folgten dem Antrag und stimmten mit grossem Mehr zu.

Rückkommensantrag zum Geschäft Nr. 5 der Gemeindeversammlung vom 4. Februar 2013 zur

- Vergütung von Herkunftsnachweisen (HKN) mit Komponenten ausserhalb des europäischen Raums und
- Änderung des Vergütungsprinzips für HKN aus Photovoltaik-Anlagen

Gemeinderat Bruno Kaufmann präsentierte kurz die wesentlichen Punkte der beiden Teilanträge und erklärte die Gründe, weshalb die beiden Beschlüsse aus der heutigen Sicht und dem aktuellen Stand der Technik nicht mehr sinnvoll sind. Der erste Beschluss ist in der Praxis kaum mehr anwendbar, da nach dem Wortlaut des Textes auch Komponenten aus den USA ausgeschlos-



sen wären und es praktisch keine Anlagen auf dem Markt gibt, die keine asiatischen Komponenten eingebaut haben. Ausserdem schafft dieses Verbot auf Gemeindeebene Ungleichbehandlungen von Anlagebetreibern.

Nach kurzer Diskussion wurde dieser Antrag von der Gemeindeversammlung mit grossem Mehr angenommen.

Der zweite Antrag betrifft das Vergütungsprinzip für Herkunftsnachweise aus Photovoltaik-Anlagen, das auf einer Formel basiert, die den KEV-Ansatz des Vorjahres als Basis nimmt. Da die KEV-Vergütungen ab Ende 2022 durch die EIV-Vergütung (Einmalvergütung) ersetzt werden, stellt das den Gemeinderat für die Tarifbestimmungen vor ein Problem. Vergütungstarife müssten in Zukunft durch die Gemeindeversammlung

genehmigt werden, was faktisch nicht möglich ist, da die Stromstatistiken jeweils erst im Februar erstellt werden und die Tarife bis Ende August bei der ELCOM eingereicht werden müssen. Gemäss Gemeindeordnung ist die Bestimmung der Tarife jedoch in der Kompetenz des Gemeinderats.

Auch diesem Antrag folgt die Gemeindeversammlung mit grossem Mehr und stimmt ihm zu.

Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsidentin Sabina Peter Köstli bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Präsenz und ihr Engagement und schliesst die Gemeindeversammlung um 21:50 Uhr.

Bruno Kaufmann

Gemeinderat Ressort Medien

Zukunftsworkshop 2022: Zusammenfassung der Themen

Die Einwohnerinnen und Einwohner waren eingeladen, sich an der Gestaltung der Legislatur 2023 - 2027 einzubringen. An die 70 Personen haben die Chance wahrgenommen, sich bei der Gemeindepräsidentin und den Gemeinderäten über die angedachten strategischen Ziele und Projekte der nächsten vier Jahre zu informieren und darüber zu diskutieren. Diese Möglichkeit wurde genutzt, um Anliegen, Anregungen und Wünsche anzubringen. Die präsentierten Zielsetzungen und Projekte hatten sich teilweise aus dem Strategietag 2017 entwickelt. 12 Jugendliche und junge Erwachsene haben die Chance wahrgenommen und sich am Jugendworkshop beteiligt.

In den letzten Seebachtaler News haben wir einen allgemeinen Rückblick veröffentlicht. Nun erfolgt, wie angekündigt, eine inhaltliche Zusammenfassung über die einzelnen Posten, verfasst von den jeweiligen Postenleitern und -leiterinnen, sowie eine erste grobe Auswertung.

Dies wird die Basis sein für die Festlegung der Legislaturziele 2023 - 2027, die wir in der neuen Gemeinderatszusammensetzung angehen werden. Die Legislaturplanung soll bis Ende 2023 erstellt sein.

Evelyne Hagen/Seniorenrat: Gesellschaftliches Zusammenleben

Generationen in einem Raum: Für Kafi-Träff, geführt von verschiedenen Vereinen, würde auch von der Jugend genutzt werden für Jugend-Träff, weitere Nutzung: zusammen kochen, Themenabende, Deutsch Café für Integration in die Gemeinde

Ergänzung zum ÖV: Regio-Projekt Ruf-Bus/ondemand ist ein grosses Anliegen aller Generationen

Bedürfnisse von älteren Menschen: Sie wünschen sich durch den Seniorenrat organisierte Themennachmittage, wie z. B. Smartphone-Kurse und Ausflüge. Wunsch für Generationenübergreifende Anlässe. Beratungsstelle für Themen für Fragen wie «Wie gestalte ich das Wohnen im Alter?» und «Welche unterstützenden Angebote gibt es?»

Bessere Vereinbarkeit von Familien und Beruf: Ausserfamiliäre Betreuungsangebote gehören zu einer modernen Gemeinde und sind ein sehr grosses Bedürfnis von jungen Familien. Die Zusammenarbeit mit der Primarschule muss inten-



siver gestaltet werden, ein Angebot für Randzeitenbetreuung/schulergänzende Betreuung muss umgesetzt werden. KiTa und Tagesfamilien müssen gefördert und umgesetzt werden.

Mike Fritschi: Immobilienstrategie

Beim Thema «Generationen und Kanzlei» hat sich eine klare Tendenz gezeigt zum «Roten Haus» und dem Standort der bestehenden Kanzlei. Die Vision Pfarrhaus und «grüne Wiese» stiessen auf weniger Anklang.

Das Thema «Dorfplatz» wurde sehr kontrovers diskutiert.

Nachzureichen ist sicher noch eine Gesamtstrategie unter Einbezug vom Werkhof, Feuerwehr, alte Post Nussbaumen, Gemeindehaus Uerschhausen usw. Am Workshop konnten diese Fragen aber beantwortet werden.

Christoph Isenring: Verkehrsraumgestaltung

Das Interesse am Tempo-30-Projekt war gross und viele erkundigten sich, wie der Stand ist. Die meisten Besucherinnen und Besucher sind froh, dass das Tempo-30-Projekt mit möglichst wenigen baulichen Massnahmen geplant wird. Es wurde verschiedentlich gewünscht, dass die 30er-Zonen noch ausgebaut werden sollen.

Daniel Bauer: Revitalisierung Seebach

Das Thema Seebachrevitalisierung wurde kontrovers diskutiert. Es formierten sich sofort einige Gegner am Stand und es kamen viele kritische und vernichtende Voten bis zum «Projekt sofort stoppen! Sich vom Kanton nichts sagen lassen!» Der Start war stark landwirtschaftlich geprägt. Der Eindruck war, dass es auch künftig noch massiven Widerstand geben wird. Diese ablehnende Einstellung führte aber auch dazu, dass sich die Diskussion öffnete. Es kamen viele Inputs von Leuten, die das Projekt sehr positiv sehen und unbedingt weiterverfolgen wollen.

Viel Anlass zu Diskussionen gaben auch folgende Themen:

- Der Pflegeaufwand danach sollte tief gehalten werden und verglichen mit heute nicht steigen.
- Das geringe Gefälle des Baches war ebenfalls Thema. Das System darf nicht kippen.

Ein Hinweis war: Damit die Revitalisierung schlussendlich Freude bereitet, wäre es allenfalls sinnvoll, das Gesamtsystem Seebach mit dem geringen Gefälle (Fehler beim Erstellen) zu korrigieren. Das bedeutet aber auch einen viel grösseren Aufwand aufgrund von Betonelementen bei Brückenüberführungen. Trotzdem ist dies ein berechtigter Hinweis.

Einzelne Meldungen aus der Landwirtschaft waren aber auch durchaus positiv: beispielsweise «Chance jetzt packen und Projekt jetzt umsetzen», «Möglichkeit von Landumlegungen (Meliorationen) jetzt nutzen und ins Projekt integrieren» oder «Kosten ins Projekt integrieren. - Das wäre ein Gewinn für die Landwirtschaft.»

Generell wäre es sinnvoll, zuerst die Gewässerräume auszuscheiden und dann das Revitalisierungsprojekt zu realisieren und das Gesamtsystem bis zur Thur zu beachten.

Bruno Kaufmann: Medien und Energie

Zu Anfang war der Zulauf zum Themenstand recht gross, wobei sich die Diskussionen, wie erwartet, vor allem auf das Thema elektrische Energie und die gezeigten Folien über das «Stromnetz der Zukunft» fokussierten. Bis auf ganz wenige Ausnahmen waren die Leute recht positiv eingestellt, was das Stromnetz der Zukunft betrifft. Es bestehen aber auch durchaus Ängste, dass der Stromkunde in Zukunft «ausspioniert» wird. Durch eine offene und transparente Information konnten diese Ängste zumindest teilweise etwas abgebaut werden.

Weiter gab es auch Diskussionen über den Ausbau der Photovoltaik und den Umstand, dass das Produktionsgefälle von Sommer- und Winterstrombedarf auch in naher Zukunft nicht gelöst sein wird. Hier sind tatsächlich noch Innovationen gefragt im Bereich neuer erneuerbaren Energien und deren Überschusspeicherung. Die Frage war auch: Wie kann Hüttwilen das Thema angehen?

Beim Thema Medien kam vor allem zur Sprache, dass die Internetseite der Gemeinde doch einiges an Entwicklungsbedarf hat, wie z. B. die Suchfunktion, die Übersichtlichkeit und die Aktualität. Bei den Seebachtaler News wurde von einigen bedauert, dass es keine personenbezogenen



Informationen mehr gibt. Dies ist aufgrund der Datenschutzvorgaben der Fall. Allgemein wurde auch gewünscht, dass es mehr Informationen aus dem Gemeinderat bzw. den Ressorts gibt.

Sabina Peter Köstli: Kommunikation

Das Thema «Kommunikation» wurde nicht überannt, jedoch rege und teilweise kontrovers diskutiert. Unter Kommunikation wird der Austausch oder die Übertragung von Informationen verstanden. Dabei ging es unter anderem um die Frage, wie weit der Gemeinderat eine Bringschuld bei Informationen hat und wie weit es eine Holschuld der Bürgerinnen und Bürger ist.

Die zahlreichen Nennungen zeigen, dass bezüglich Kommunikation weiterer Optimierungsbedarf besteht hinsichtlich einer **vertiefteren Information zu abstimmungsreifen Gemeindegeschäften**. Es wird gewünscht, dass bei Vorhaben **Direktbetroffene vermehrt vorinformiert und einbezogen werden sollen**. Weiter hat sich gezeigt, dass die Diskussion rund um die bevorstehende Anpassung der in die Jahre gekommenen **Gemeindeordnung** spannend werden dürfte. Die Meinungen bezüglich Form der Beschlussfassung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ob an der **Gemeindeversammlung oder an der Urne**, gehen jetzt schon diametral auseinander. Zahlreiche Anregungen haben die **Kommunikationsart** betroffen, wie zum Beispiel eine monatliche Ausgabe der Seebachtaler News, ein wöchentlicher Newsletter mit Kurznachrichten, eine Hüttwiler-App statt der Website und der Einsatz von Social Media. Gleichzeitig wurde auf den Informationsüberfluss und damit auf die Nichtbeachtung von Mitteilungen hingewiesen. Weiter wurde angeregt, dass die Politische Gemeinde Hüttwilen eine Vermittlerrolle übernehmen solle bezüglich einer **engeren Zusammenarbeit oder gar dem Zusammenschluss der Primarschulen Hüttwilen, Nussbaumen und Uerschhausen**, «da es sich um dieselbe Steuerzahlerin und denselben Steuerzahler handle». Einfach umsetzbar wäre der Vorschlag eines **Apéros im Rahmen der Gemeindeversammlungen** für den «bilateralen Austausch und um sich besser kennen zu lernen». Insgesamt wird ein umfassenderer, transparenterer und teilweise zeitnäherer Informationsfluss gewünscht.

Mario Poletti/Silvan Maier: Jugendworkshop

An der Bedürfnisabklärung nahmen zwölf Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren teil. Wäh-

rend 2 ½ Stunden diskutierten sie intensiv miteinander über eine jugendfreundlichere Zukunft der Gemeinde Hüttwilen. Dabei gelang es ihnen, ihre Bedürfnisse in Textform aber auch in Form von Zeichnungen auf Flipcharts darzustellen und dem Gemeinderat zu übergeben.

Bewegung: Ein festinstallierter Skatepark und/oder Pumptrack., Der Sprungturm am See müsste erneuert werden (weiter in den See hinaus gebaut, da es bei niedrigem Wasserstand gefährlich ist. Erneuerung vom Brett und verschiedene Sprung-Höhen)., Ein freiwilliges Sporttraining auf der Sportwiese und allenfalls eine Kiste mit Spielmaterial (Badminton, div. Bälle etc.) wäre toll.

Verkehr: Am Wocheneden wäre ein Nachtbus wünschenswert, da der letzte Bus von Frauenfeld um 23.20 Uhr fährt. Ein Entlastungsbus zu den Stosszeiten an Werktagmorgen wäre ebenfalls erfreulich, da die Busse voll sind.

Treffpunkt: Ein Jugendtreff, der von jungen Erwachsenen geleitet wird. Dort soll es verschiedene Angebote geben, die lässig sind (Tischtennisturnier, Billardtisch, WLAN, Kiosk, Kletterwand etc.)., Ein Street Food Festival für die gesamte Bevölkerung mit Jugendpreisen., Mehr Feuerstellen am See.

Sonstiges: Ein spannender Escape Room oder Foxtrail., Eine 2 Takt Töffli Tankstelle.

Allgemeine Äusserungen unter «No öppis»

Was sich bei den allgemeinen Äusserungen klar am stärksten herausgehoben hat, ist der Wunsch, das Gewerbe besser abholen und einzubinden.

Auswertung

Die Auswertung der Punktevergabe an den Thementafeln beim Ausgang hat folgendes Bild der Prioritäten ergeben:

33 Punkte - Immobilienstrategie
28 Punkte - Revitalisierung Seebach
27 Punkte - Jugendworkshop
23 Punkte - Verkehrsraumgestaltung
22 Punkte - Kommunikation
20 Punkte - Gesellschaftliches Zusammenleben
8 Punkte - Bedürfnisse von älteren Menschen
6 Punkte - Medien



Die Prioritäten liegen demnach klar bei den Liegenschaften, der Revitalisierung Seebach und der Jugend. Die anderen Themen werden aber nicht vernachlässigt und sind teilweise bereits in der Umsetzung.

So ist mit der Einführung der Tempo-30-Zonen bereits ein grosser Schritt getan bezüglich Verkehrssicherheit. Bei der Planung der Sanierung der Hauptstrasse in Hüttwilen werden weitere Massnahmen zur Verkehrssicherheit einfließen.

Auch in der Kommunikation werden laufend Verbesserungen einfließen, um die Bevölkerung umfassend und transparent zu informieren. Dazu gehört auch eine regelmässige Publikation von Gemeinderatsbeschlüssen.

Das gesellschaftliche Zusammenleben, auch generationenübergreifend, wird ebenfalls mit einfließen, u. a. im Bereich Liegenschaften.

Der Gemeinderat

Verzögerung bei Sanierung der Uerschhauserstrasse

Beim Projekt «Uerschhauserstrasse» in Nussbaumen ist es zu Verzögerungen gekommen. Ursprünglich sollten die Arbeiten bereits im Dezember abgeschlossen sein. Sollten sich wetterbedingt keine Verzögerungen mehr ergeben, wird das Projekt voraussichtlich Ende Februar 2023 fertiggestellt.

Wir bedauern die Umstände in Zusammenhang mit der andauernden Strassenspernung.

Christoph Isenring
Gemeinderat Tiefbau und Verkehr

Preisliste - Postauto - Mehrfahrtenkarten (MFK)

Für folgende Strecken können Sie auf der Gemeinde ermässigte Mehrfahrtenkarten beziehen:

Strecke	Art	Normaler Preis	Reduzierter Preis
Hüttwilen / Nussbaumen - Frauenfeld	ohne Halbtax	Fr. 26.40	Fr. 17.60
Hüttwilen / Nussbaumen - Frauenfeld	½	Fr. 16.00	Fr. 10.70
Nussbaumen - Hüttwilen	½	Fr. 14.30	Fr. 9.50

Die Mehrfahrtenkarten enthalten sechs Einzelbillette (innerhalb der gelösten Zonen und der Geltungsdauer ab Entwertung).

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt.

Gemeindeverwaltung





Bauarbeiten Badi Hüttwilen

Einige Impressionen der Badi-Bauarbeiten am Hüttwilersee.



Fotos: Heinz Gutersonn, magic-eye.ch

Liebe Velofans,
könnte ich doch wie ihr
eine Leuchtweste tragen.



bfu
bpa
upi

Mensch, gut sichtbar sinkt dein
Unfallrisiko um 40 %.



Mitteilungen aus dem Steueramt

Steuererklärung 2022

In den nächsten Tagen erhalten Sie die Steuererklärungsformulare 2022. Ich empfehle Ihnen, die Formulare mit der Steuererklärungssoftware eFisc2022 auszufüllen. Die Software kann kostenlos heruntergeladen werden von der Homepage www.steuerverwaltung.tg.ch.

Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2022 ist der 30. April 2023. Kann dieser Termin nicht eingehalten werden, ist eine schriftliche Fristverlängerung zu beantragen, längstens bis Ende September. Das Fristverlängerungsgesuch können Sie auch auf www.huettwilen.ch über den Onlineschalter einreichen.

Einreichen der Steuererklärung

Bitte beachten Sie bei der Einreichung Ihrer Steuererklärung folgende Punkte:

- Das Original-Hauptformular zur Steuererklärung (Formular 1) ist immer beizulegen, da für die elektronische Weiterverarbeitung wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind. Dies gilt auch, wenn Sie die Steuererklärung elektronisch ausfüllen und das Hauptformular leer bleibt.
- Falls Sie die Steuererklärung online übermittelt haben, gilt diese als eingereicht, wenn die unterzeichnete «Quittung zu den elektronisch übermittelten Steuererklärungsformularen» beim Steueramt eingetroffen ist.
- Die Dokumente sind ohne Bostitche und Büroklammern sowie ungebunden einzureichen.
- Überprüfen Sie das aufgedruckte Auszahlungskonto auf Seite 1 des Hauptformulars. Falls noch kein Konto vermerkt ist oder Sie eine Kontoänderung vornehmen wollen, füllen Sie die dafür vorgesehenen Felder aus, inkl. der IBAN-Nummer.
- Verzichten Sie, mit Ausnahme des Original-Hauptformulars, auf die Einreichung von leeren Formularen.
- Die Belege sind in der Reihenfolge Ihrer Angaben auf dem jeweiligen Formular einzureichen.
- Platzieren Sie Korrespondenzen, welche nicht direkt die Steuererklärung betreffen, zuoberst vor der Steuererklärung.

Die von Ihnen eingereichte Steuererklärung wird mit allen Beilagen vollständig gescannt, elektronisch bearbeitet und archiviert. Die Original-Belege werden innert kurzer Zeit nach dem Scanning vernichtet. Bei Bedarf können die gescannten Unterlagen ausgedruckt und beim Steueramt bezogen werden.

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen und danke Ihnen für die fristgerechte Einreichung der vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Steuererklärung 2022.

Veranlagungsstand

Zurzeit treffen vermehrt Reklamationen aus der Bevölkerung bezüglich fehlender Veranlagungen für die Steuererklärungen 2021 beim Gemeindesteueramt ein. Gerne informieren wir Sie über die Auskunft der kantonalen Steuerverwaltung zur jetzigen Situation:

Der aktuelle Veranlagungsstand liegt kantonsweit unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Einführung einer neuen Veranlagungssoftware und die damit einhergehenden intensiven Testarbeiten, die aktuelle Arbeitsmarktlage, der Anstieg der Anzahl steuerpflichtigen Personen sowie das immer aufwändigere Tagesgeschäft sind Gründe für diesen Rückstand. Trotz der eingeleiteten Massnahmen wie z. B. Wiederbesetzung der offenen Stellen, geht die Kantonale Steuerverwaltung leider nicht von einer kurzfristigen Verbesserung des Veranlagungsstandes aus. Die Veranlagungsexperten der Kantonalen Steuerverwaltung geben ihr Bestes, um alle Thurgauer Gemeinden zu bedienen. Die Steuererklärungen werden nach Eingang bearbeitet.

Ich bitte Sie daher um Geduld, wenn Ihre Steueranmeldung länger als üblich auf sich warten lässt und bedanke mich für Ihr Verständnis.

Quellensteuern

Ab dem 1. Januar 2023 wird die Quellensteuer über die kantonale Verwaltung zentralisiert. Sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Quellensteuer werden nicht mehr von den einzelnen Gemeindesteuerämtern erledigt, sondern zentral von der Steuerverwaltung Thurgau. Dies



vereinfacht den administrativen Aufwand für die Arbeitgeber sowie auch für die Steuerverwaltung.

Auch für Korrekturen/Anpassungen der Abrechnungen 2022 wenden Sie sich bitte an die Kantonale Steuerverwaltung.

Bei Fragen oder Anliegen zum Thema Quellensteuer erreichen Sie die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung Thurgau, Abteilung Natürliche Personen, Ressort Quellensteuer wie folgt:

E-Mail: quellensteuer.sv@tg.ch

Tel: 058 345 31 71

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Steuern stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ausser am Mittwoch- und Freitagnachmittag erreichen Sie mich während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Schalter oder unter der Nummer 058 346 06 88. Gerne können Sie mich auch per Mail kontaktieren (maya.iten@huettwilen.ch).

Maya Iten

Leiterin Steueramt

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Steuererklärung
für natürliche Personen
Staats-, Gemeinde- und direkt

kompetent
neutral
persönlich
diskret
faire Tarife

Wir erstellen für Sie Ihre Steuererklärung

Sie sind älter als 60 Jahre, wohnen im Thurgau und suchen einen vertrauensvollen Partner? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir kennen Ihre Bedürfnisse und verfügen über langjährige Erfahrung. Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme freut uns.

Pro Senectute Thurgau
Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 10 86
www.prosenectute.ch, info@prosenectute.ch

Termine für Sprechstunden mit der Gemeindepräsidentin

- Donnerstag, 16. Februar 2023
- Donnerstag, 16. März 2023
- Donnerstag, 13. April 2023

Jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Gemeindeverwaltung. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Meldung vom Einwohneramt

Im November und Dezember 2022 sind:

- 17 Personen zugezogen
- 25 Personen weggezogen
- 3 Personen innerhalb der Gemeinde umgezogen

Catherine Walser
Einwohnerkontrolle

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Dies ist ein Inserat des Typs: **1/8 Seite quer** mit der Grösse 30 x 165 mm und einem Preis von Fr. 50.-.



Häckseldienst für Baum- und Heckenschnitt

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Hüttwilen, Nussbaumen und Uerschhausen

Am **Samstag, 18. März 2023** bieten wir Ihnen unseren Häckseldienst an. Das Häckselgut können Sie wahlweise behalten oder abführen lassen. Die ersten 10 min. des Häckseldienstes sind unentgeltlich, nachheriger Aufwand wird in Rechnung gestellt.

Wenn wir das Häckselgut mitnehmen sollen, werden wir Ihnen für das Häckseln jede Minute zu Fr. 2.50 und für den Abtransport pauschal Fr. 10 verrechnen.

Wer diesen Dienst beanspruchen möchte, wird gebeten, sich per **E-Mail, Telefon oder via Anmeldetalon** bei Stefan Vetterli anzumelden. Bitte geben Sie untenstehende Angaben bekannt.

Das zu häckselnde Material legen Sie bitte gut sichtbar und geordnet, alle Äste mit dem dicken Ende gegen die Zufahrtsstrasse gerichtet, bereit. Der Durchmesser der Bündel oder des Stammholzes sollte 20 cm nicht überschreiten. Wurzelstöcke und Steine eignen sich nicht für die Häckselmaschine. Die Bündel wollen Sie bitte nicht mit Draht zusammenbinden.

Anmeldung Häckseldienst vom 18. März 2023 per E-Mail oder Telefon: stefan.vetterli@huettwilen.ch oder Tel. 058 346 06 73

Bitte geben Sie in Ihrer Anmeldung folgende Angaben bekannt:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Das Häckselgut bleibt in meinem Garten
 muss abgeführt werden

Anmeldung per E-Mail oder Telefon oder mittels Anmeldetalon an Stefan Vetterli, Gemeinde Hüttwilen, Gemeindeganzlei, 8536 Hüttwilen.

Redaktionsschlüsse Seebachtaler News

SBN 156, April/Mai: 9. März 2023

SBN 159, Oktober/November: 8. September 2023

SBN 157, Juni/Juli: 6. Mai 2023

SBN 160, Dezember/Januar 2024: 10. November 2023

SBN 158, August/September: 8. Juli 2023

Bericht der Pilzsaison 2022

Heisser, trockener Sommer, dann endlich Mitte bis Ende August der Regen, immer mal wieder hohe Temperaturen und dann waren sie alle da, die kulinarischen Köstlichkeiten aus den Wäldern. Und die Menschen, auch alle die, die während der Corona-Zeiten die Erholung in der Natur entdeckten, holten die Körbe raus und zogen in den Wald.

Die Pilzkontrollstelle wurde buchstäblich überannt. Sogar bei mir privat zog sich die plaudernde Warteschlange über die Strasse. Die Rat-suchenden mussten sich in Geduld üben, waren doch Wartezeiten von über einer Stunde in Kauf zu nehmen. Aber meine Kundinnen und Kunden waren geduldig, zeigten Verständnis. Man unterhielt sich, schaute den wartenden Nachbarn in die Körbe und tauschte Erfahrungen aus.

Aufgrund der allgemein steigenden Temperaturen tauchten ganz tolle und unerwartete Funde auf, welche jedes Mykologenherz höher schlagen lassen:

- Imperator luteocupreus - falscher Satansröhrling (extrem selten)
- Amanita caesarea - Kaiserling (extrem selten)
- Boletus appendiculatus - Anhängselröhrling (selten)
- Amanita franchetii - gelbflockiger Wulstling (selten)

und weitere mehr.

Überaus zahlreich waren auch tödlich giftige Pilze zu finden:

- Amanita phalloides - grüner Knollenblätterpilz
- Amanita virosa - weisser Knollenblätterpilz
- Cortinarius sanguineus - blutroter Hautkopf

Alle tauchten auch in der Kontrolle auf. Diese Pilze dürfen niemals unterschätzt werden, sie könnten das Leben kosten. Erfreulicherweise sind bei mir keine Meldungen über Pilzvergiftungen eingegangen. Das beweist doch, wie wichtig der Gang zur Pilzberatung ist.

Steinpilze, Maronenröhrlinge, Rauhielröhrlinge und Champignons in schönster Qualität lagen vor mir auf dem Tisch. Viele Pilze mussten aber auch entsorgt werden, weil sie entweder überaltert, giftig oder ungeniessbar waren. Gegen Saisonende zeigten sich auch noch die sehr begehrten

Herbsttrompeten und durchbohrten Leistlinge, beides ausgezeichnete Speisepilze.

So am Rande: Der letzte Steinpilz der Saison (ein wunderschönes Exemplar!) wurde mir am 2. November (!) in die Kontrolle gebracht. Die glückliche Finderin dieser späten Schönheit hat sich extrem gefreut.

Statistik 2022

Durchgeführte Kontrollen: 250

Kontrollierte Pilze: 305.9 kg

Abgegebene Speisepilze: 227.7 kg

Überständig, ungeniessbar oder giftig: 77.5 kg

Tödlich giftige, schwer giftige Pilze:

- 1x Satansröhrling: 0.2 kg
- 3x Grüner Knollenblätterpilz: 0.4 kg
- 1x (3 Exemplare) Blutroter Hautkopf: 0.1 kg



Fliegenpilz (Amanita muscaria; giftig)

Foto: Franz Weber

An meiner jährlichen Lernexkursion nahmen rund 20 sehr interessierte Kundinnen und Kunden teil. Schöne, zahlreiche Funde wurden besprochen. Nächstes Jahr ist wiederum eine geplant.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Behörden und meinen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wie immer stehe ich für Fragen und Beratungen das ganze Jahr über zur Verfügung: 079 362 46 34 oder pilzweber@gmx.ch

Ihnen allen eine gute Zeit, kommen Sie gut durch den Winter und bis bald in der Beratung.

Monika Weber

Pilzkontrolle



5 Fragen an...



Abendspaziergang mit Lama Chicco

Mariann Künzi

Landschaftsarchitektin FH,
Berufsschullehrperson an der Baugewerblichen
Berufsschule in Zürich

Was verbindet Sie mit der Gemeinde Hüttwilen?

Im Frühling 2004 bin ich mit meinem Partner Frank Wäny und mit unseren Tieren, damals hatten wir schon Skuddenschafe und Lamas, nach Uerschhausen gezogen. Nach längerer Suche fanden wir unser Haus mit dem angrenzenden Baumgarten. Das Seebachtal kannten wir schon vorher wegen der wunderschönen Landschaft. Als Studentin habe ich hier noch den spektaku-

lären Balzflug des Kiebitzes bewundern können. Ich hoffe sehr, dass der seltene Vogel bald wieder zurückkehrt.

Mit wem würden Sie gerne einmal einen guten Wein aus dem Seebachtal geniessen?

Eine Vision habe ich da schon: Für mich wäre die Einweihung unseres neuen Seebachhäuschens ein sehr schöner Anlass, um ein gutes Glas Wein zu trinken und mit vielen Leuten aus dem Seebachtal anzustossen. Wir Uerschauer und Uerschhauserinnen würden den «desolaten» Gemeindepavillon gerne durch das Seebachhäuschen ersetzen. Wir zählen da auf die Gemeinde und wissen, dass die Realisierung von den Finanzen und anderen Geschäften abhängt.

Welcher Moment aus Ihrem Leben wird Ihnen immer in Erinnerung bleiben?

Als wir unser Haus in Uerschhausen kaufen konnten und wir auf einmal fünfzig Hochstammbäume besaßen. Wir geniessen den Blick durch die Bäume, hinaus in die freie Landschaft jeden Tag. Heute sind einige der alten Bäume nicht mehr da, dafür haben neue Fuss gefasst. Sie werden hoffentlich genau so alt wie die Bäume, die wir übernehmen durften.

Was ist Ihr Lebensmotto?

«Wenn es dir nicht gefällt, wie die Dinge sind: Bewege dich! Du bist kein Baum.» (Jim Rohn) Als



Morgenstimmung im Obstgarten



Berufsschullehrperson arbeite ich mit jungen Erwachsenen. Sie fordern uns laufend dazu auf, unser Handeln zu überdenken. Das ist manchmal anstrengend, oft sehr erfrischend und meist unglaublich förderlich. Stehen bleiben, wie ein Baum, ist keine Option.

Worauf freuen Sie sich aktuell?

Auf unsere nächste Unternehmung mit dem Dorfverein. Bald findet die Fackelwanderung mit dem traditionellen Suppenessen statt. Später im Jahr haben wir einen Kinoabend vorgesehen mit Popcorn und Limonade. Der schönste Anlass des Dorfvereins, aus meiner Sicht, ist jeweils der Grillabend am Ende der Sommerferien. Alle bringen Leckereien für das Salat- und Kuchenbuffet mit. Das gemütliche Zusammensein mit den Nachbarn, die Grillstelle am See, das schöne Sommerwetter und das feine Essen geniessen, das ist immer eine ganz grosse Freude.



So könnte das Seebachhüsli einmal aussehen.

Besten Dank an Mariann Künzi für das Interview!

Simone Rüegg
Redaktorin Seebachtaler News



Herzliche Einladung
zum Spielnachmittag der 1.-3.Klasse Hüttwilen

Spielen Sie mit uns bekannte, einfache Gesellschaftsspiele? Wir wollen Glück weitergeben und freuen uns sehr, wenn Sie einen Nachmittag lang mit uns spielen und lachen werden.

Datum: Di. 14.03.23 (mit der 1./2.Klasse) und
Do. 16.03.23 (mit der 1./3.Klasse)

Zeit: 13.30 - 15.00 Uhr

Ort: Singsaal der Primarschule Hüttwilen

Wer: alle Einwohner der Politischen Gemeinde Hüttwilen

Weitere Infos finden Sie auf
www.primarhuettwilen.ch
oder unter 052 747 27 30



Primarschule Hüttwilen

Wir suchen ein

Behördenmitglied für die Primarschule Hüttwilen

Zur Vervollständigung unserer Primarschulbehörde suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung ein neues Behördenmitglied.

Haben Sie Freude daran in einem motivierten Team mitzuarbeiten und uns dabei zu unterstützen, unsere Schule weiter zu entwickeln? Möchten Sie aktiv am Schulgeschehen teilhaben?

Wenn Sie Interesse daran haben, diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei unserer Schulpräsidentin Natascha Maier: n.maier@primarhuettwilen.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Schulbehörde Hüttwilen

Natascha Maier
Mirjam Wellauer
Damian Loser
Bruno Fink
Doris Zani

Anlagen

Jetzt mit **FUTURE**
nachhaltig anlegen!

Der Trend für Ihren zukunftsorientierten
und langfristigen Vermögensaufbau bereits
ab 10'000 Franken.



Seit 1863 nachhaltig die erste Bank im Weinland.

LSI Leihkasse Stammheim

8477 Oberstammheim | Tel. 052 744 00 60
www.leihkasse-stammheim.ch





Informationen aus der Primarschule Nussbaumen

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse aus Nussbaumen durften zum ersten Mal Beiträge für den Seebachtaler schreiben. Die Motivation war riesig. Die beschriebenen Anlässe fanden alle

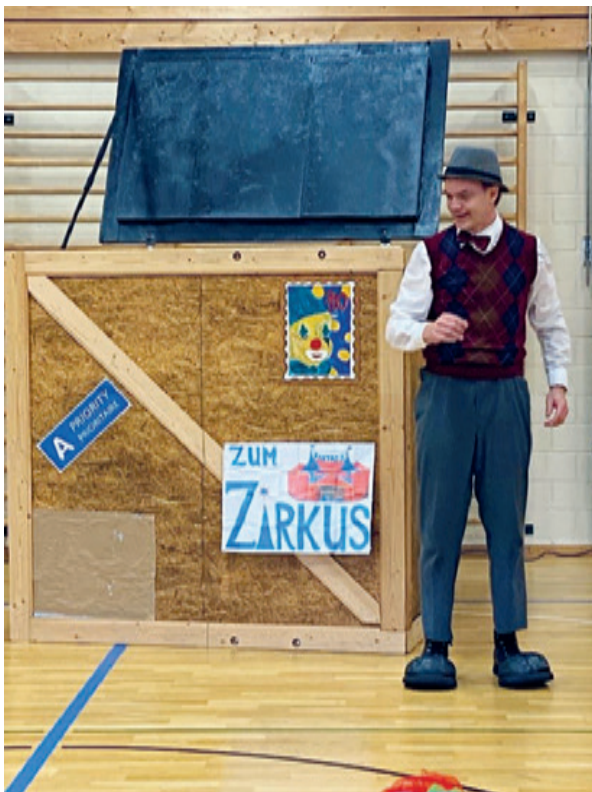
zwischen Herbst- und Weihnachtsferien statt und lockerten den normalen Schulbetrieb etwas auf.

Kulturanlass der Primarschulen Hüttwilen und Nussbaumen

Clown Totos grösster Traum ist, im Zirkus aufzutreten. Er will Kunststücke lernen. Er hatte ein tolles Einrad. Aber es klappte nicht, auf dem Einrad zu fahren. Er fiel ziemlich oft zu Boden. Er probierte, mit Tüchern zu jonglieren, aber es klappte nicht. Alle mussten sehr fest lachen. Toto war traurig und sagte: «Ich kann nichts.» Er warf alles in den Müll. Er zerriss sein Zirkusplakat. Dann merkte er, dass er es nochmals probieren muss. Es klappte alles beim zweiten Mal. Seine Nummer war eine Reifennummer. Dann fuhr er zum Zirkus.

Joana und Ruby

3. Klasse PSG Nussbaumen



Clown Toto war um 8 Uhr in der Turnhalle. Er war lustig und tollpatschig. Er hat alle seine Sachen in den Müll geworfen, weil er es nicht konnte. Er wollte in den Zirkus, aber er konnte ja nichts. Aber dann hat er es gekonnt. Wir fanden es lustig. Totos Hut fiel die ganze Zeit in die Kiste. Er holte ihn aber elegant wieder raus. Wir lachten die ganze Zeit.

Arion und Cécile

3. Klasse PSG Nussbaumen



Altpapiersammlung

Das Papiersammeln war am Freitag. Es war lustig, weil Cécile einen lustigen Wagen mitgebracht hatte. Es hat mega viele Süssigkeiten gehabt. Danke an die Nussbaumer. Leider war der Container nass und wir wurden nass gespritzt. Es gab in der Pause Punsch zur Stärkung. Es war cool wie immer.

Arion und Cécile

3. Klasse PSG Nussbaumen



Wir trafen uns am Freitag vor dem Schulhaus. Wir sammelten Altpapier. Wir bekamen Süssigkeiten und die Schule bekam Geld für die Lager und Ausflüge. Es war toll. Es gab keinen Streit. die 5. und 6. Klässler setzten uns in die Wagen und dann ging die Post ab. Es war kalt aber das Laufen gab warm. Es war sehr toll.

Joana und Ruby

3. Klasse PSG Nussbaumen



Wir hatten Erfolg. Glauben wir zumindest. Es war cool. Wir haben sehr viele Süssigkeiten gefunden. Nach der Pause half uns noch eine andere Gruppe. Wir hatten die Alterswohnungen. Am Schluss waren alle sehr müde und einige hatten Bauchschmerzen. Am Nachmittag hatten wir noch normal Schule und dann war schon wieder ein Tag vorbei.

Enyo und Lean

3. Klasse PSG Nussbaumen



hagschnurerschüür 

Wir sind auf der Suche: MitarbeiterInnen in den Bereichen Service, Raumservice, Eventorganisation. Mehr Infos unter: hagschnurer.ch. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme, Tel. 079 347 05 65



Räbeliechtli-Umzug

Es war sehr schön. Wir machten den grossen Umzug. Alle hatten unterschiedliche Räben. Enyo hat die grösste Räbe gehabt. Das sagte er zumindest. Das Essen war sehr gut. Es gab nämlich Hotdog und zum Trinken Punsch. Nachher spielten wir noch eine Weile. Dann war schon bald Schluss und wir mussten gehen.

Enyo und Lean

3. Klasse PSG Nussbaumen

Alle Kinder hatten von ihren Eltern schön geschnittene Räben. Es gab eine Umzug, wo wir ab und zu anhielten und Lieder sangen. Die Eltern durften auch mitlaufen. Wir liefen zurück zum Schulhaus Nussbaumen. Dort gab es Hotdog und Punsch. Es war ein tolles Essen. Es war bombastisch.

Joana und Ruby

3. Klasse PSG Nussbaumen



Laternliweg

Wir waren zuerst in der Schule. Da malten wir bis sechs Uhr abends. Dann durften wir los an unsere Stelle. Dann trafen die Erwachsenen ein und wir sangen. Nach dem Singen las Frau Strebel den 2. Teil der Geschichte vor. Nachher gingen wir zu den 4.-6. Klässlern. Nach dem Singabend gab es für jeden noch einen Apfel.

Enyo und Lean

3. Klasse PSG Nussbaumen

Um halb sechs Uhr sind wir in die Schule gegangen. Dann haben wir etwa 40 Minuten gewartet. Dann sind wir losgelaufen zu unserem Punkt. Dann kamen die Eltern. Wir haben «Zimetstern hani gern» gesungen. Dann sind wir zum Turnheer gelaufen. Dort warteten die 4.-6. Klässler mit ihrem Lied «Für alli Mönische». Dann ist Herr Turnheer gekommen und hat für jeden einen Apfel spendiert und dann sind alle heim gegangen.

Arion und Cécile

3. Klasse PSG Nussbaumen

GENIUS

Genius Media AG.

Ihre **Full-Service-Druckerei** für die Region Frauenfeld.

GENIUS MEDIA AG
 Zürcherstrasse 180
 8500 Frauenfeld
 052 723 60 70
www.geniusmedia.ch



Rückblick: Vielseitige Advents- und Weihnachtsfeiern

Für mich als Pfarrer laufen die Advents- und Weihnachtsfeiern jeweils unter dem Titel «Vierchancentournee». Es beginnt mit den Adventsfeiern, dann den Sonntagschulweihnachten, den Weihnachtsfeiern und es endet mit dem Jahreswechsel. Viermal zwei Gottesdienste mit der Chance, etwas Hilfreiches und Erbauliches zu sagen. Unterstützt jeweils von schönen, musikalischen Beiträgen von Kindern, Instrumentalisten und Chören.

Richard Ladner

Pfarrer Evangelische Kirchgemeinde



Die Erst- und Zweitklässler singen am Seniorenadvent in Hüttwilen



Hauptprobe für die Sonntagschulweihnacht in Nussbaummen



Aufgrund von akutem Kindermangel wurden in Hüttwilen Gottesdienstbesucher spontan zu den drei Weisen aus dem Morgenland.

Ausblick: Suppen- bzw. Spaghetti-Tag im März

Drei Jahre lang konnten die ökumenischen Anlässe zur Unterstützung wichtiger Hilfsprojekte nicht in der gewohnten Form stattfinden. Umso mehr freuen wir uns auf die beliebten Gemeinschaftsanlässe in Hüttwilen und Herdern. Die Projekte werden später in den kirchlichen Mitteilungsblättern bekanntgegeben. Eingeladen ist selbstverständlich die ganze Bevölkerung.

Evangelische Kirchgemeinde



Suppentag 2019 in der Mehrzweckhalle Hüttwilen



Schülerrorate zum Thema Neuanfang in Hüttwilen

Zu Beginn der Adventszeit fanden verschiedene stimmungsvolle Rorate-Gottesdienste statt. Kinder der 5. und 6. Klasse gestalteten die Feiern mit und brachten ihre Talente mit ein – so auch in der Kirche St. Franziskus in Hüttwilen. Früh am Morgen standen Jung und Alt auf und versammelten sich um 7 Uhr in der Kirche. Gemeinsam feierten wir den Advents-Rorate-Gottesdienst. Es gab nur wenige elektrische Lichter. Fast ausschliesslich flackernde Kerzen erhellten den Raum und erzeugten ein besonderes Ambiente. Die Kinder haben den Gottesdienst mit Kreativität mitgestaltet. Im Anschluss durften wir zusammen das Frühstück geniessen.

Merita Kolic

Katechetin, Pfarrei St. Anna Frauenfeld



Kerzen und Lichter für einen Neuanfang: Rorate-Gottesdienst in Hüttwilen

Foto: Merita Kolic

Umbau für neuen Infoschalter im Pfarreizentrum Klösterli

Kurz nach Neujahr haben im Pfarreizentrum Klösterli in Frauenfeld Bauarbeiten begonnen. Im Erdgeschoss, gleich neben dem Haupteingang, wird nämlich im Frühling das Sekretariat unserer Pfarrei einen neuen Platz erhalten. Damit erreichen Sie unser Sekretariatsteam zukünftig stufenfrei und zwar dort, wo Anlässe stattfinden, die Café-lounge ist und Flyer aufliegen - eben im Pfarreizentrum.

Während den Arbeiten kann es zu den üblichen Bauemissionen kommen: Lärm und Dreck. Das Hausdienstteam wird sich um Letzteres kümmern.

Wir danken Ihnen für das Verständnis, wenn es mal laut oder ein wenig staubig ist.

Sobald die neuen Räumlichkeiten eingerichtet sind, werden wir Sie wieder informieren und dann freuen wir uns auf Ihren Besuch am neuen Infoschalter.

Monja Ratschiller und Lukas Schönenberger

Projektleitung,

Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS

Save the date 2023

Bitte tragen Sie die nachstehenden Daten bereits in Ihre Agenda ein. Alle weiteren Informationen zu den einzelnen Terminen werden wir im forum-Kirche vorab publizieren.

Sonntag, 14. Mai

Einsetzungsgottesdienst Pfarrer Roland Häfliger

Donnerstag, 8. Juni

Rechnungsversammlung der Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS

Sonntag, 2. Juli

Jubiläumskonzert 150 Jahre Chor der St. Nikolauskirche

Dienstag, 21. November

Budgetversammlung der Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS

Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS



Rückblick Chlausmarkt Hüttwilen

Der diesjährige Chlausmarkt fand bei schönstem Wetter am Samstag, 26. November 2022 statt. Ganz herzlichen Dank an unsere tollen Aussteller und die vielen begeisterten Besucher! Hier sind einige Impressionen des Chlausmarkts 2022.

OK Chlausmarkt Hüttwilen

Fotos: Vinzenz Zahner



De TV im TV

Turnerunterhaltung
18. März 2023

Die Turnerfamilie freut sich
auf Ihren Besuch.
www.tvnussbaumen.ch



Nachmittagsvorstellung: 13:30 Uhr
Türöffnung Abendvorstellung: 18:30 Uhr
Programmbeginn: 20:00 Uhr
Mehrzweckhalle Nussbaumen

Darbietungen verschiedener Riegen
Unterhaltung von Schwyzerörgelimusik Züri-Wyland

Festwirtschaft betrieben vom Männerchor Nussbaumen-Weiningen,
Tombola
Barbetrieb ab 22:00 Uhr



News vom TV Hüttwilen

Die letzten Aktivitäten des TV Hüttwilen:

Volley Night

Zum ersten Mal fand die Hüttwiler Volley Night statt. Auf Initiative der Volleyballriege und Jasmin Luginbühl vom TV Nussbaumen wurde dieser Anlass organisiert. Dabei wurden die Turnvereine aus Nussbaumen Uesslingen und Eschenz zu einem Plausch-Volleyballturnier eingeladen. In gemischten Gruppen wurde um den Turniersieg gespielt. Während des ganzen Abends konnte man sich in der Festwirtschaft verpflegen. Nach Ende des Turniers ging der Abend an der Bar noch lange weiter. Nach der erstmaligen Durchführung kann man sagen, es war ein voller Erfolg. Für die zweite Durchführung steht das Datum bereits im nächsten Jahresprogramm.

Fondueplausch

Mitte Oktober trafen sich die Aktivriege und die Volleyballerinnen zum jährlichen Fondueplausch. Dieser fand, wie so oft, in der Jägerhütte in der Steinegg statt. Ganze 22 Personen standen an diesem Abend in der Jägerhütte um das Feuer und genossen ein feines Waldfondue. Bei dem einen oder anderen Gläslein Jägerwein liess man den Abend noch lange ausklingen.

Chlausmarkt

Endlich war es wieder so weit: Nach zwei Jahren ohne Chlausmarkt hiess es wieder 3, 2, 1 let's go... Bereits am Mittwoch begannen die ersten fleissigen Helfer des TV mit dem Aufbau der Bar. Am Donnerstag ging es mit vollem Elan ans Einrichten und Dekorieren. Fast zwanzig Helfer waren fleissig am Einrichten. Am Freitag ging es nach einer Stärkung an der Metzgete im Restaurant Eintracht an den Schlusspunkt. Pünktlich um 5 vor 5 waren die Aufbauarbeiten abgeschlossen. Anschliessend wurde am Freitagabend und während des ganzen Samstags fleissig Raclette serviert. 400 Portionen gingen während dieser Zeit aus der Küche. Anschliessend wurde während beiden Abenden bis in die frühen Morgenstunden an der Bar gefeiert. Am Sonntag ging es dann ans Aufräumen. Obwohl nicht so viele Helfer beim Aufräumen zugegen waren, halfen diese umso fleissiger. So konnten wir kurz nach dem Mittag den Chlausmarkt 2022 abschliessen und freuen uns bereits aufs nächste Jahr.



Volley Night



Fondueplausch



Racletteplausch

Adventsfenster

Am 15. Dezember konnten der Turnverein und die Volleyballriege ihr Adventsfenster präsentieren. Mit einem Velo konnte durch starkes Treten das Fenster beleuchtet werden und es kamen Silhouetten von Turnern und Volleyballerinnen zum Vorschein. Sogar die Gemeindepräsidentin trat engagiert in die Pedalen. In der kleinen aber feinen Festwirtschaft wurden fleissig Glühwein und Gerstensuppe ausgeschenkt.

Neujahrsschmaus

Traditionell trafen wir uns an Neujahr in der Vinothek Haag für unseren Neujahrsschmaus. Zehn Turnerinnen und Turner machten sich daran, den Käse, welcher am Chlausmarkt übrigblieb, zu vernichten. Leider blieb am Chlausmarkt doch ein wenig mehr übrig, als wir essen konnten. Dennoch war es ein gemütlicher Abend.

Cédric Basler

TV Hüttwilen

Saison-Zwischenbericht Volleyballriege

Damen 1 (3. Liga)

Unser Team der 3. Liga ist mitten in der Saison. Ja, die Vorrunde ist bereits Geschichte. Einige schweisstreibende Spiele haben sie hinter sich, welche meistens erst im 5. Satz entschieden wurden. Dadurch haben sie wertvolle Punkte verloren und stehen aktuell auf dem 7. Platz von 9. Darum heisst es auch im neuen Jahr «Go Fight!!!»



Damen 2



Minis

Mixed-Training

Seit dem Sommer 2022 spielen jeden Mittwoch ca. 7-10 Männer und Frauen am Abend zusammen Volleyball. Unter der Leitung von einem der NachwuchstrainerInnen wird zusammen eingespielt, 1-2 Übungen gemacht und vor allem: viel Volleyball gespielt. Neugierige und Spielfreudige sind jederzeit herzlich willkommen.

Vereinsleben

Im November guetzlete der Nachwuchs für den Chlausmarkt - ein Mehl- und Teiggaudi in der Schulküche. Am Samstag darauf verkauften die Volleyballerinnen bei schönstem Wetter am Stand des Chlausmarktes Volleyballkaffee.



Minivolleyball

Damen 2

Die Frauen unseres D2 haben diese Saison Zuwachs bekommen und spielen mit 10 Spielerinnen in ihrer Kategorie in der Wintermeisterschaft des TGTVs. Dort sind sie führend an der Tabellenspitze. Im Cup des TGTVs treffen sie im Halbfinal auf Münsterlingen. Ihr erklärtes Ziel - der Aufstieg - scheint in greifbarer Nähe zu sein.

Nachwuchs

Die Minivolleyballsaison ist in vollem Gange. An verschiedenen Turnieren spielen die Jungs und Mädels der U13 und U15 um Punkte, Sätze und Siege. Dabei steht der Spass am Spiel und das Sammeln von ersten Turniererfahrungen an vorderster Stelle.

Das JuniorInnen-Mixed-Team bestritt in der Vorrunde 6 Spiele gegen U18-Männerteams. Trotz Alters- und Grössenunterschied liessen sich die SpielerInnen nicht unterkriegen und boten den Gegnern Paroli. In der Rückrunde spielt das Team nun eine Jahrgangskategorie tiefer, sodass auf spannende Spiele und Siege gehofft werden kann.

Corina Brenner

Volleyballriege TV Hüttwilen



Guetzle

Aufruf zur Anmeldung - Grümpi Hüttwilen 2023

Ideales sommerliches Turnier-Wetter machte die Neulancierung des traditionsreichen und beliebten Dorfevents im Mai 2022 in Hüttwilen perfekt.

Die Vorbereitungen für die Zweitausgabe des traditionsreichen Dorfevents Grümpi Hüttwilen sind bereits wieder im Gange und so freut es uns, dass wir vom OK-Team, bestehend aus MitgliederInnen des TV Hüttwilen, das Datum von 2023 verkünden können.

Reserviert euch bereits heute **das Wochenende vom 3./4. Juni 2023**. Neben den sechs verschiedenen Kategorien von Jung bis Alt, die sich auf dem Fussballplatz sportlich messen werden, dürfen wir uns auch wieder auf ein gemütliches und stimmungsvolles Sommerfest mit Live-Musik, DJ und Bar freuen.

Samstag:

- Quartiermannschaften Männer (Gemeinde Hüttwilen)
- Plausch-Kategorien (perfekt auch für Firmen und Vereine der Gemeinde Hüttwilen):
 - Mixed
 - Männer
- Sommerfest mit musikalischer Begleitung von Musiker und Entertainer Reto Eigenmann
- Barbetrieb mit DJ Austi



Sonntag:

- Primarschule (Oberstufenkreis Hüttwilen)
- Oberstufe Mädchen (Sek. Hüttwilen)
- Oberstufe Knaben (Sek. Hüttwilen)

Alle Informationen zu den Kategorien und dem Programm könnt ihr entnehmen auf der Website www.gruempi-huettwilen.ch. Meldet noch heute eure Mannschaft an: die Anmeldung erfolgt online über die obengenannte Webseite. **Anmeldeschluss ist der Montag, 17. April 2023.**

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen

OK des Grümpi Hüttwilen

Hinweis zur Spielberechtigung bei den Schülerkategorien

Es sind nur SpielerInnen spielberechtigt, welche im Oberstufenkreis Hüttwilen in die Primarschule gehen (Hüttwilen, Nussbaumen, Uerschhausen, Warth-Weiningen, Herdern, Lanzenneuforn, Dettighofen, Uesslingen, Buch). Es darf nur in der jeweiligen Stufe 1./2. Klasse, 3./4. Klasse oder 5./6. Klasse gespielt werden. Bei der Oberstufen-Kategorie sind nur SpielerInnen spielberechtigt, welche die Sekundarschule in Hüttwilen besuchen.



**GRÜMPI
HÜTT-
WILEN**
3./4.
Juni
2023





WIR SUCHEN DICH!

Möchtest du bei einer Vereinsübung dabei sein? Jetzt unverbindlich schnuppern.



Der Samariterverein Seebachtal Hüttwilen wurde vor über 75 Jahren gegründet und leistet heute mit seinen knapp 20 Mitgliedern Sanitätsdienste an Veranstaltungen, vermittelt der Bevölkerung Erste-Hilfe-Wissen in Kursen und organisiert Blutspendeaktionen.

Als Vereinsmitglied:

- würdest du an den Montagsübungen teilnehmen
- kannst du im Sanitätsdienst bei Veranstaltungen mitarbeiten
- darfst du bei Blutspendeaktionen mitwirken
- genießt du Aus- und Weiterbildungen sowie Geselligkeit

Einmal im Monat vermitteln uns unsere ausgebildeten Samariterlehrerinnen das nötige Wissen, um Erste Hilfe zu leisten. Unsere Übungen finden jeweils an einem Montagabend pro Monat in Hüttwilen statt.

Interesse?

Haben wir deine Neugierde geweckt oder hast du Fragen?

Unsere Vereinspräsidentin, Helene Ruoss, freut sich auf deine Kontaktaufnahme:

Telefon: 079 574 60 03

Mail: praesident@samariterverein-huettwilen.ch

Homepage: www.samariterverein-huettwilen.ch



THEATERGRUPPE HÜTTWILEN
präsentiert



TEQUILA BIER & BUTTERMILCH



TÜRÖFFNUNG | 18.45 UHR
NACHTESSEN AB | 19.00 UHR
THEATERBEGINN | 20.00 UHR



3. MÄRZ

KOMÖDIE IN DREI AKTEN
von Anton Parth
Theaterverlag Rieder

4. MÄRZ

NEU: Öffentliche Hauptprobe
Donnerstag 2. März 18.00 Uhr

**TOMBOLA
KAFFEESTUBE**

**THEATERBAR
ROLLING-EVENT**

www.theatergruppe-huettwilen.ch



Tequila, Bier und Buttermilch

Geschätztes Publikum, die Vorbereitungen für unser diesjähriges Theaterstück laufen auf Hochtouren. Wir freuen uns riesig darauf, Sie an unseren traditionellen Theaterabenden in der Mehrzweckhalle Hüttwilen begrüßen zu dürfen.

NEU

Anstelle einer Kinder-/Seniorenvorstellung am Samstagnachmittag gibt es eine öffentliche Hauptprobe: Am Donnerstag, 2. März 2023 um 18.00 Uhr in der MZH Geeren Hüttwilen (Theaterbestuhlung, Kollekte)

Inhalt

Zezi lebt mit ihrer Tochter Bigi auf der verschuldeten Edelweissalp. In der Nachbarschaft bewirtschaftet Zezis Bruder Bernhard mit seiner Frau Klara den gutgehenden Gasthof «Zur Alpenrose». Um das Geschäft weiter anzukurbeln, soll ein reicher Mexikaner die Alpenrose in sein Programm aufnehmen und dazu eine Gondelbahn bauen.

Der Tag des Treffens ist gekommen. Doch Bernhard hat das ungute Gefühl, dass es den Mexikaner gar nicht gibt. Kurz entschlossen muss jemand für den Señor Gonzales einspringen. Am

Morgen desselben Tages erscheint der mittellose Wandergeselle Koni, der eine undurchsichtige Rolle spielt.

Bald geht alles drunter und drüber. Wer ist nun wer? Kommt der Mexikaner, ja oder nein? Ein spannendes Verwirrspiel beginnt. Zum Schluss nimmt die Geschichte eine unglaubliche, aber glückliche Wendung.

Für Sie auf der Bühne

Jack Hagmann	Koni
Miriam Heller	Klara
Daniel Huber	Bernhard
Cédric Basler	Sepp
Michael Ohnemus	Julius
Prisca Züllig	Zezi
Tina Bussinger	Bigi
Franziska Tritten	Mandy

Hinter den Kulissen

Franz Schlatter	Bühnenbau
Hedy Messerli	Souffleuse

Theatergruppe Hüttwilen



Unihockey: Internationale Prominenz im Seebachtal

Der UHC Blue Mavericks durfte im November im Auftrag des Thurgauer Unihockeyverbandes einen Trainerevent in Hüttwilen durchführen. Dieser Anlass wird drei Mal im Jahr organisiert und nennt sich «3er Club». Dabei treffen sich die interessierten Unihockey Trainer aus dem Kanton Thurgau und werden mit den aktuellsten Trainingsmethoden vertraut gemacht. Es werden neben theoretischen Inputs auch praktische Übungen durchgespielt, welche auch den Trainern alles abverlangen und für verschwitzte Sportsachen sorgen.

Als besonderen Gast konnte diesmal Oscar Lundin als amtierender Trainer des Schweizer Nationalteams der Frauen begrüsst werden. Der

34-jährige Schwede weist trotz seines zarten Alters bereits ein eindrückliches Palmarès an Erfolgen aus. Er gilt als der jüngste Trainer, der jemals im Land der Weltmeister in Schweden an der Bande eines Spitzenklubs stand.

Oscar Lundin gestaltete in der Doppelturnhalle Burgweg ein lehrreiches Training. Mit eindrücklichen Videobeispielen vermittelte er die Wichtigkeit der Technik, die es benötigt, um den nur 23 Gramm schweren Unihockeyball zielgenau ins Tor zu befördern. Er zeigte den 20 anwesenden Trainern zudem neue Möglichkeiten auf, wie dieses Wissen an die Unihockeyspieler aller Altersklassen weitergegeben werden kann.



Sichtlich zufrieden ging es anschliessend zu einem Minimal-Waste-Apéro über, welcher vom unverpackt Laden «Läbesmittelpunkt» aus Hüttwilen bereitgestellt wurde. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt, um sich mit Trainern aus anderen Vereinen auszutauschen. Die Zusammenarbeit der Vereine ist ein Grundpfeiler für die Entwicklung des Sports, aber auch für die individuelle Förderung der Talente in unserem Kanton unumgänglich. Und wer weiss, vielleicht stellt sich in Zukunft einmal ein Spieler bei Oscar Lundin vor und sagt: «Ich spielte bei den Junioren im UHC Blue Mavericks in Hüttwilen.» Ob sich dieser dann noch an die schönste Halle im Kanton Thurgau erinnern wird?

Armin Pleisch
UHC Blue Mavericks



SCHÜTZENVEREIN HÜTTWILEN-NUSSBAUMEN



Wirt/in für Schützenstube gesucht

Der Schützenverein Hüttwilen-Nussbaumen sucht jemand motivierten für die nebenamtliche Bewirtung des Vereinslokals am Mittwochabend.

Die Menüauswahl und Zubereitung gehören ebenso zur Aufgabe wie das Ausschanken der Getränke.

Die Schützen trainieren jeweils ab 18.00 Uhr und freuen sich, wenn ihre Schützenstube wieder durch jemanden bewirtet und belebt wird.

Die Saison dauert von Ende März bis Ende September.

Die zwei bis drei Wochenend-Anlässe im Jahr wird der Verein nach wie vor selber durchführen, sie würden sich jedoch über die Mithilfe des neuen Wirtes/der neuen Wirtin freuen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie eine E-Mail an unseren Präsidenten Hubert Mosberger

mosbi@bluewin.ch

Der Verein freut sich auf Sie!



Neue Berufslehren in der Solarbranche

Der Markt für Fachkräfte in der Energiebranche ist ausgetrocknet. Für den Solarboom fehlt das Personal. Um an geeignete Mitarbeitende zu kommen, bildet die Branche ab 2024 Solarteure aus.

Es gibt heute keine eigene Berufslehre für den sogenannten «Solarteur», also jene Fachleute, die von der Planung bis zur Installation der Solaranlagen alles übernehmen. Meist sind es Dachdecker oder Elektroinstallateure, welche sich weiterbilden. Der Photovoltaik-Zubau 2021 ist gegenüber dem Vorjahr um 43 Prozent gestiegen. Gründe für den Solarboom gibt es viele: die drohende Strommangellage, der Klimawandel, Corona und der Krieg in der Ukraine, welcher die Angst vor einer Energiekrise noch verstärkt. Mit Solarpanels auf dem Dach machen wir einen wichtigen Schritt in Richtung unabhängige Stromversorgung.

Anfang November 2022 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation jetzt

grünes Licht für die neuen Berufsbilder gegeben, die von Swissolar, dem Bildungszentrum Polybau und Branchenvertretern entwickelt wurden.

Schulungsstandorte werden die Polybau-Bildungszentren in Uzwil SG und Les Paccots FR sein. Die Lancierung dieser Berufslehren ist neben diversen Ausbildungs- und Umschulungsangeboten ein wichtiger Schritt, um den immensen Fachkräftebedarf in der rasch wachsenden Schweizer Solarbranche langfristig zu decken und die Professionalisierung weiter voranzutreiben.



Weitere Infos

Ab dem Schuljahr 2024/25 werden aus diesem Grund die neuen Berufslehren «Solarinstallateur:in EBA» und «Solarinstallateur:in EFZ» starten. (Quelle: Swisssolar)

Bruno Kaufmann



Frühlingsbasar

Sonntag, 26. März 2023

ab 14.00 Uhr

- Kaffeestube
- Kempttal Oergeler
- Markt ... «vill Gfreut's für Gross und Chli»



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Kirchweg 2
8477 Oberstammheim
Tel. 052 744 11 44
E-Mail verwaltung@apz-stammertal.ch



Öffentliche E-Tankstelle

«The first in the valley»

Wir füllen Ihre Batterien und stellen Sie unter Strom. Die E-Tankstelle im APZ Stammertal sorgt für Ihre Power und Mobilität aus der Photovoltaikanlage.

Im «Kafi Lina» gibt es Getränke und Gebäck für Seele und Geist.

APZ Stammertal – ein Ort, wo es mir gefällt.



Geschäftsleitung der Perspektive Thurgau wieder komplett

Die Perspektive Thurgau hat dieses Jahr zwei Vakanzen in der Geschäftsleitung neu besetzt. Nach dem Weggang von Dirk Rohweder, ehemaliger Leiter der Suchtberatung, hat im Sommer dieses Jahres auch Benedikt Fuhrmann, langjähriger Leiter der Mütter- und Väterberatung eine neue Herausforderung angenommen. Nun ist das Führungskollegium wieder vollständig.

Rahel Neuman Merlo hat im September die Leitung der Mütter- und Väterberatung übernommen. Für ihre neue Aufgabe kann sie auf ihren breiten Erfahrungsschatz als Führungsperson zurückgreifen. Unter anderem war die ausgebildete Hebamme mehrere Jahre Leiterin der Geburtsabteilung eines Spitals.

Die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau arbeitet im Auftrag der Thurgauer Gemeinden und des Kantons und wird in mehr als 70 Gemeinden flächendeckend im Kanton Thurgau angeboten. Sie richtet sich an Mütter, Väter und Bezugspersonen von Säuglingen und Kleinkindern bis zum 5. Geburtstag für persönliche Beratungen und die Stärkung der Eltern- und Erziehungskompetenz. Die Beratungen sind für Einwohner und Einwohnerinnen des Kantons Thurgau kostenlos. Die neue Terminbuchungsplattform bietet die Möglichkeit, rasch und unkompliziert einen Beratungstermin zu buchen.

Ganz andere Herausforderungen hat die Suchtberatung der Perspektive Thurgau. Urs Horisberger, seit anfangs Jahr neuer Leiter des Fachbereichs, weiss, dass es für Menschen mit einer Suchthematik oft grosse Überwindung braucht, um sich von einer Fachperson helfen zu lassen, da das Thema schambefahet ist. Dieses Stigma gilt es zu durchbrechen. Als Sozialarbeiter mit umfangreicher Erfahrung in direkter Klientenarbeit ist er überzeugt, dass es für Suchtbetroffene besonders wichtig ist, die Zugangswege zur Suchtberatung einfach und niederschwellig zu gestalten.

Neben der Mütter- und Väterberatung und Suchtberatung bietet die Perspektive Thurgau auch Paar-, Familien- und Jugendberatung an. Felix Suter leitet den Fachbereich seit 2017. Doris Grauwiler leitet den Fachbereich Gesundheitsförderung und Prävention seit 2005 und setzt mit

ihrem Team Projekte im Bereich Frühe Förderung, psychische Gesundheit, Sexualität, Ernährung und Bewegung sowie Risikoverhalten und Sucht um. Weiteres Mitglied der Geschäftsleitung ist Markus Diener, welcher seit 2021 den Bereich Finanzen und Dienste leitet. Im 2021 hat die Perspektive Thurgau über Beratungen, Projekte, Referate und Weiterbildungen kantonsweit fast 18'000 Menschen erreicht.

Markus van Grinsven, seit fast 20 Jahren Geschäftsleiter der Perspektive Thurgau, weiss, dass er auf ein starkes und zuverlässiges Team zählen kann. «Ich freue mich darauf, mit meinem GL-Kollegium die Organisation und unser bewährtes Angebot in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln.»



Geschäftsleitung Perspektive Thurgau (Urs Horisberger, Rahel Neuman Merlo, Markus van Grinsven, Felix Suter, Doris Grauwiler, Markus Diener, v.l.)

Für Rückfragen/mehr Informationen
Perspektive Thurgau
Markus van Grinsven, Geschäftsleiter
Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden
Tel. +41 (0)71 626 02 02
m.vangrinsven@perspektive-tg.ch
www.perspektive-tg.ch

Perspektive Thurgau





Land in Sicht!

Seminar für Getrenntlebende und Geschiedene



Die Trennung vom Partner gehört zu den schwersten Krisen im Leben, die ganz verschiedene, zum Teil auch widersprüchliche Gefühle auslöst. Enttäuschung und Schmerz, Schuld- und Versagensgefühle, Minderwertigkeits- und Rachegefühle können dazu gehören, genauso wie erwachendes Selbstbewusstsein, ein Gefühl der Erleichterung und neu gewonnene Freiheit. Dieses Seminar vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Und wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

Gestaltung

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Gespräche in der Gruppe mit Menschen, die Gleiches oder Ähnliches erlebt haben, helfen, einen Schritt weiterzukommen.

Leitung

Dirk von Malotki, Dipl.-Psychologe, Berater bei der Perspektive Thurgau
Thomas Bachofner, Pfarrer, Leiter tecum

Veranstalter

Dieses Seminar bieten tecum und KEB (Kirchliche Erwachsenenbildung der kath. Landeskirche) in Kooperation mit Perspektive Thurgau an.

Daten

Vier Montagabende: 13. März, 24. April, 8. Mai und 5. Juni 2023, 19.15 bis 21.45 Uhr
Samstag: 18. März 2023, 9.00 bis 16.30 Uhr

Orte

Abende: Frauenfeld, Perspektive Thurgau (neben Bahnhof)
Samstag: Kartause Ittingen

Kosten

Seminarkosten Fr. 180.-, inklusive Mittagessen am 18. März

Anmeldung

Bis 6. März 2023 über das Anmeldeformular auf der Homepage www.tecum.ch
(unter „Kalender“ das Seminar suchen)

Perspektive Thurgau (Hauptsitz)
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 02 02
www.perspektive-tg.ch
info@perspektive-tg.ch





Selbsthilfe Thurgau: Die persönliche Lebensspur graben

Robert* sagt von sich, dass er trotz seiner erfüllenden Arbeit eigentlich immer alleine ist. Darum hat er sich auf die Suche gemacht, um Menschen zu treffen, die seine herausfordernde Lebens-thematik auch kennen. Robert sagt: «Menschen, die soziale Ängstlichkeit im Leben kennen, tun sich schwer, soziale Kontakte einzugehen. Ich möchte gerne mit Menschen zusammenkommen, aber für mich ist es eine grosse Hürde, mich mit anderen zu treffen. Ich habe Angst, habe Schweissanfälle und werde rot im Gesicht. Das ist so unangenehm und dann kann ich erst recht nicht mehr.»

Es braucht viel Energie und Überwindung, so wie Strategien, die unterstützen. Dennoch fühlen sich diese Menschen oft nicht verstanden. Und es ist für sie anstrengend, eine persönliche Lebensspur zu graben. Die Thematik soziale Ängste ist so trotz unseren technischen Möglichkeiten ein verbreitetes Thema. Hemmungen, erheblicher Energieaufwand für eine Kontaktaufnahme, die Frage: Was denkt der andere von mir? oder Fluchtgedanken in Kontaktsituationen sind Riesenhürden. Deshalb werden soziale Kontakte vermieden und Einsamkeit ist die Folge. «Ich muss immer wieder mit grosser Anstrengung meine Angst überwinden, auf andere zuzugehen,» sagt Robert. «Und gerade jetzt in dieser Jahreszeit wünsche ich mir Zugehörigkeit.»

Gemeinschaftliche Selbsthilfe ermöglicht Menschen mit verschiedenen Themen einen Austausch unter Gleichgesinnten. Sich sofort verstanden fühlen, weil jeder die gleiche Beeinträchtigung, Krankheit oder soziale Problematik hat, ist für viele sehr erleichternd und wohltuend. Selbsthilfe Thurgau leistet mit den Beratungen und Gruppenvermittlungen einen Beitrag, dass Gesundheit und Wohlbefinden für alle möglich sind. «Damit eine persönliche Lebensspur gegraben werden kann und so diese Welt ein wenig heller und wärmer und menschlicher wird.» (Zitat nach Anselm Grün)

* Name geändert

Gruppen mit ähnlicher Thematik: Depression, Burnout, Angst & Panik

Diese Gruppen nehmen neue Teilnehmende auf

- Hochsensibilität
- Soziale Ängstlichkeit
- Teenie Mütter
- Angst & Panik
- Mobbing (virtuell)
- Bipolar
- Chronische Schmerzen
- Co-Abhängigkeit
- Atemnot / Atemwegserkrankungen
- MS-Angehörige

Gruppen in Gründung

- Burnout
- Tinnitus (auch mit Langzeiterfahrung)
- Indirekt Betroffene von Menschen mit Narzissmus (virtuell)
- Prostata Thurgau
- Angehörige von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung, vask, Kreuzlingen
- Allergien bei Kindern
- Papillon Thurgau (Trauer um ein Baby)
- Arbeitslos 55+
- NA Thurgau

Weitere Gruppen unter www.selbsthilfe-tg.ch

Marktstrasse 26
8570 Weinfelden
Tel. 071 620 10 00
www.selbsthilfe-tg.ch

Regina Pauli

Stellenleiterin Selbsthilfe Thurgau





Lungenliga Thurgau: Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga Thurgau berät und betreut lungenkrankte Menschen. Zudem informiert sie über die Lunge und bietet Beratungen an. Auch dieses Jahr bietet sie ein vielfältiges Kursangebot:

Das Programm umfasst Kurse und Veranstaltungen wie die individuelle «Rauchstopp-Beratung» oder dem fortlaufenden Kurs «Atmen und Bewegen».

Mit dem Besuch eines Kurses tragen Sie aktiv zu Ihrer Gesundheit bei. Viel Vergnügen beim Durchklicken der Angebote.

Interessiert?

Dann rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne.



www.lungenliga-tg.ch
info@lungenliga-tg.ch
 071 626 98 98



LUNGENLIGA THURGAU



GRATULARIUM



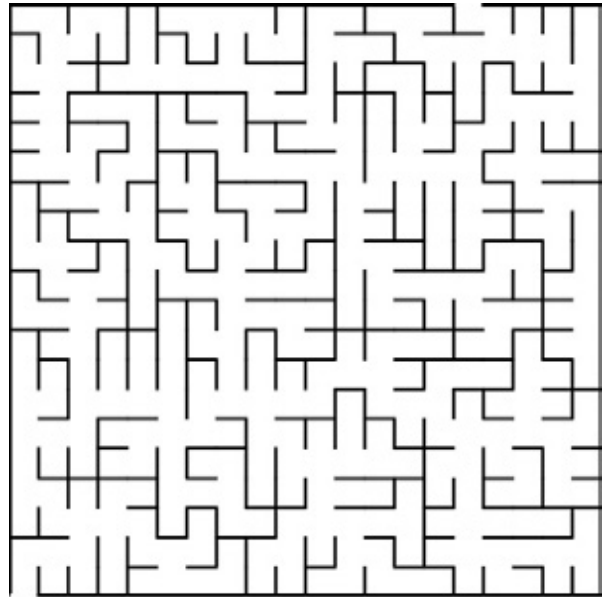
Wir gratulieren Ihnen, liebe Jubilarinnen und liebe Jubilare, ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen gute Gesundheit und ein schönes Fest mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden.

7. Februar	Herr Richard Wieland	Hüttwilen	84
13. Februar	Frau Vroni Keller-Grunder	Uerschhausen	80
28. Februar	Herr Hans Bachmann-Stahl	Hüttwilen	85
1. März	Frau Heidi Bachmann-Stahl	Hüttwilen	83
25. März	Frau Margrit Rieser-Trochsler	Hüttwilen	87



Rätselecke

				3			5
9		1	8				4
	8			7	6		9
5		6	4		3	1	
	9			8	2		7
3	1		2	5		6	
2	5					3	8
	4		3				7



Schenkelklopfer

Ein Bauer hat drei Schweine. Da der Winter kommt und er die Tiere vor der Kälte schützen will, fragt er seine Frau, ob sie etwas dagegen hätte, wenn die Schweine mit im Haus wohnen würden. Sie ist dagegen: «Die Schweine sollen hier mit uns wohnen? Das geht auf keinen Fall. Denk doch an den Gestank!» Darauf der Bauer: «Ach, die Tiere werden sich schon daran gewöhnen!»



Hüttwilen / Foto: Heinz Jansen, Hüttwilen



Veranstungskalender

Informationen für die Agenda bitte bis spätestens dem 10. des Vormonats der Erscheinung der «Seebachtaler News» eintragen auf: www.huettwilen.ch -> **Verwaltung** -> **Aktuelles** -> **Veranstungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken)**. Für die Aktualität und die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Massgebend ist immer der aktuelle Veranstaltungskalender auf der Webseite.

TAG	ZEIT	ORGANISATOR	NAME	LOKALITÄT
Februar 2023				
Do	2. 15.00 - 17.00	Seniorenrat Hüttwilen-Nussbaumen-Uerschhausen	Treff der Seniorinnen und Senioren	Hagschnurer Kaffee
Mo	6.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
Do	9. 09.30 - 11.00	Chrabbelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Gemeinschaftsraum ref. Kirche (Untergeschoss)
Di	14. 08.00 - 11.30	Primarschule Hüttwilen	Altpapiersammlung Hüttwilen	
Mo	20. 20.30 - 21.30	Volleyballriege Hüttwilen	Heimspiel Volleyball Damen 2 Wintermeisterschaft	Turnhalle Burgweg
Mi	22. 20.00	Volleyballriege Hüttwilen	Heimspiel Volleyball Damen 1 - 3. Liga	Turnhalle Burgweg
Do	23. 09.30 - 11.00	Chrabbelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Gemeinschaftsraum ref. Kirche (Untergeschoss)
März 2023				
Do	2. 15.00 - 17.00	Seniorenrat Hüttwilen-Nussbaumen-Uerschhausen	Treff der Seniorinnen und Senioren	Hagschnurer Kaffee
Fr - Sa	3. - 4. 20.00	Theatergruppe Hüttwilen	Theaterabend	Mehrzweckhalle Hüttwilen
Mo	6.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
So	12.	Gemeinde	Abstimmung	Abstimmungslokale
Di	14. 13.30 - 15.00	1. - 3. Klasse Hüttwilen	Spielnachmittag 1. - 3. Klasse Hüttwilen	Singsaal der Primarschule Hüttwilen



AGENDA

TAG	ZEIT	ORGANISATOR	NAME	LOKALITÄT
Do	16. 13.30 - 15.00	1. - 3. Klasse Hüttwilen	Spielnachmittag 1. - 3. Klasse Hüttwilen	Singsaal der Primarschule Hüttwilen
Do	16. 09.30 - 11.00	Chrabbelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Gemeinschaftsraum ref. Kirche (Untergeschoss)
Fr	17.	Vorstand der Bürgergemeinde Hüttwilen	Bürgergemeindeversammlung	Rebgut Jäger, Hüttwilen
Sa	18.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Häckseldienst für Baum- und Heckenschnitt	
Sa	18. 13.30 - 23.00	Turnverein Nussbaumen	Turnerunterhaltung	Turnhalle Nussbaumen
Do	23. 20.00	Primarschule Hüttwilen	Schulgemeindeversammlung	Singsaal der Primarschule Hüttwilen
April 2023				
Mo	3.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
Do	13. 09.30 - 11.00	Chrabbelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Gemeinschaftsraum ref. Kirche (Untergeschoss)
Fr - Sa	21. - 22.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Altmetallsammlung	Rotes Haus Hüttwilen und Kiesplatz bei der Schule Nussbaumen (gegenüber Weingut Saxer)

**Herausgeber / Amtliche Mitteilungen**

Politische Gemeinde Hüttwilen,
www.huettwilen.ch

Redaktion / Lektorat / Korrektorat

Bruno Kaufmann (kfb), Chefredaktor
Simone Rüegg (sr), Redaktion
seebachtaler@huettwilen.ch

Satz

Simone Rüegg (sr)

Druck / Erscheinung

Genius Media AG, Frauenfeld
Auflage 840 Exemplare, erscheint 6x jährlich

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 156 vom April/Mai 2023:
Donnerstag, 9. März 2023

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten.

Der Verfasser von Beiträgen ist für die inhaltliche Richtigkeit, für rechtliche Korrektheit sowie für die Beachtung der Rechte Dritter verantwortlich. Er trägt allfällige rechtliche Konsequenzen alleine. Er verpflichtet sich, die SBN von sämtlichen Ansprüchen Dritter, die aufgrund seiner Beiträge geltend gemacht werden, freizustellen.

Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor. Von der Veröffentlichung ausgeschlossen sind, insbesondere bei Leserbriefen, Texte mit rechtswidrigen Inhalten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten sowie nachweislich falsche Aussagen.

Nichtkommerzielle Beiträge werden kostenlos veröffentlicht. Texte und Bilder (separat) sind in elektronischer Form als Word-Datei an die Redaktion zu übermitteln. Bilder sind als Original dem Artikel beizulegen.

Kommerzielle Werbung / Inserate

Kommerzielle Werbung wird durch die Redaktion entgegengenommen und von der Gemeinde in Rechnung gestellt. Inserate müssen in folgenden Formaten eingereicht werden:

- 1/2 Seite quer, 120 x 165 mm, Fr. 175.-
- 1/3 Seite quer, 80 x 165 mm, Fr. 120.-
- 1/4 Seite quer, 60 x 165 mm, Fr. 90.-
- 1/4 Seite hoch, 120 x 78,5 mm, Fr. 90.-
- 1/8 Seite quer, 30 x 165 mm, Fr. 50.-

Rabatte

- ab 3 Ausgaben 5 %
- ab 6 Ausgaben 10 %
- Ortsansässiges Gewerbe zusätzlich 10 %

Über die Aufnahme eines Inserats entscheidet im Zweifelsfall die Redaktion. Sie kann Inserate auch aus Platzgründen abweisen oder auf eine spätere Ausgabe verschieben.

Das Bestellformular für Inserate finden Sie auf der Internetseite unserer Gemeinde unter Verwaltung – Aktuelles – Seebachtaler News

Agenda

Informationen für die Agenda können Sie bitte bis zum Redaktionsschluss eintragen auf:
www.huettwilen.ch - Verwaltung - Aktuelles - Veranstaltungskalender

Quelle Rubrikicons

freepik.com/makyyz, pch.vect, cornecoba
stockadobe.com



Nussbaumen von Helfenberg, Frühling 1961

